Bunker-D Filmtag
Jugendgangs
(Samstag, den 7.5.2022, Bunker D, 13:00- ca. 22:00 Uhr)

Auch wenn es immer schon Verbrecherbanden (franz. *bande* für Gruppe, Schar) gab, sind die heutigen Jugendgangs ein eher neueres Phänomen. Sie entstanden in den amerikanischen Großstädten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als ethnische Gruppen unter Einwanderungsgruppen, die in der neuen Heimat auf der Suche nach Anerkennung, Schutz, Identität und Profit waren. Zentren der Straßengangs waren und sind New York, Chicago und Los Angeles. In den 1970er und 1980er Jahren formierten sich insbesondere in den westdeutschen Großstädten Jugendgangs nach US-amerikanischen Vorbild. Jugendgangs sind durch die künstlerische Bearbeitung – häufig durch Autorenfilmer – mittlerweile zu einem wichtigen Sujet vieler Spielfilme geworden. Zuletzt sicherlich von Steven Spielberg in seinem Remake **West Side Story**.

Der Bunker-Filmtag zeigt vier sehr unterschiedlichen Filme zum Thema: **Die Vergessenen** (Los Olvidados, Luis Buñuel, MEX 1950, 77 Min.), **Die Warriors** (Walter Hill, USA 1979, 94 Min.), **Uhrwerk Orange** (Clockwork Orange, Stanley Kubrick, GB/USA 1971, 131 Min.) und **Die Outsider** (Francis Ford Coppola, USA 1983, 87 Min.).

Zur Vorbereitung sind folgende Artikel empfohlen:

Thomas Sobchack, „New York Street Gangs or the Warriors of My Mind", *Journal of Popular Film and Television*, 10.2 (1982), pp. 77-85.

Janet Staiger, „The Cultural Productions of *A Clockwork Orange*", in: *Stanley Kubrick's A Clockwork Orange*, ed. by Stuart Y. McDougal (Cambridge: Cambridge University Press, 2003), pp. 37-60.

Alle Filme werden in der deutschen Sprachfassung gezeigt.

Es gibt einen kleinen Snack. Aufgrund der Filmlänge wird um pünktliches Erscheinen gebeten!